

Geschäftsbericht 2021/2022

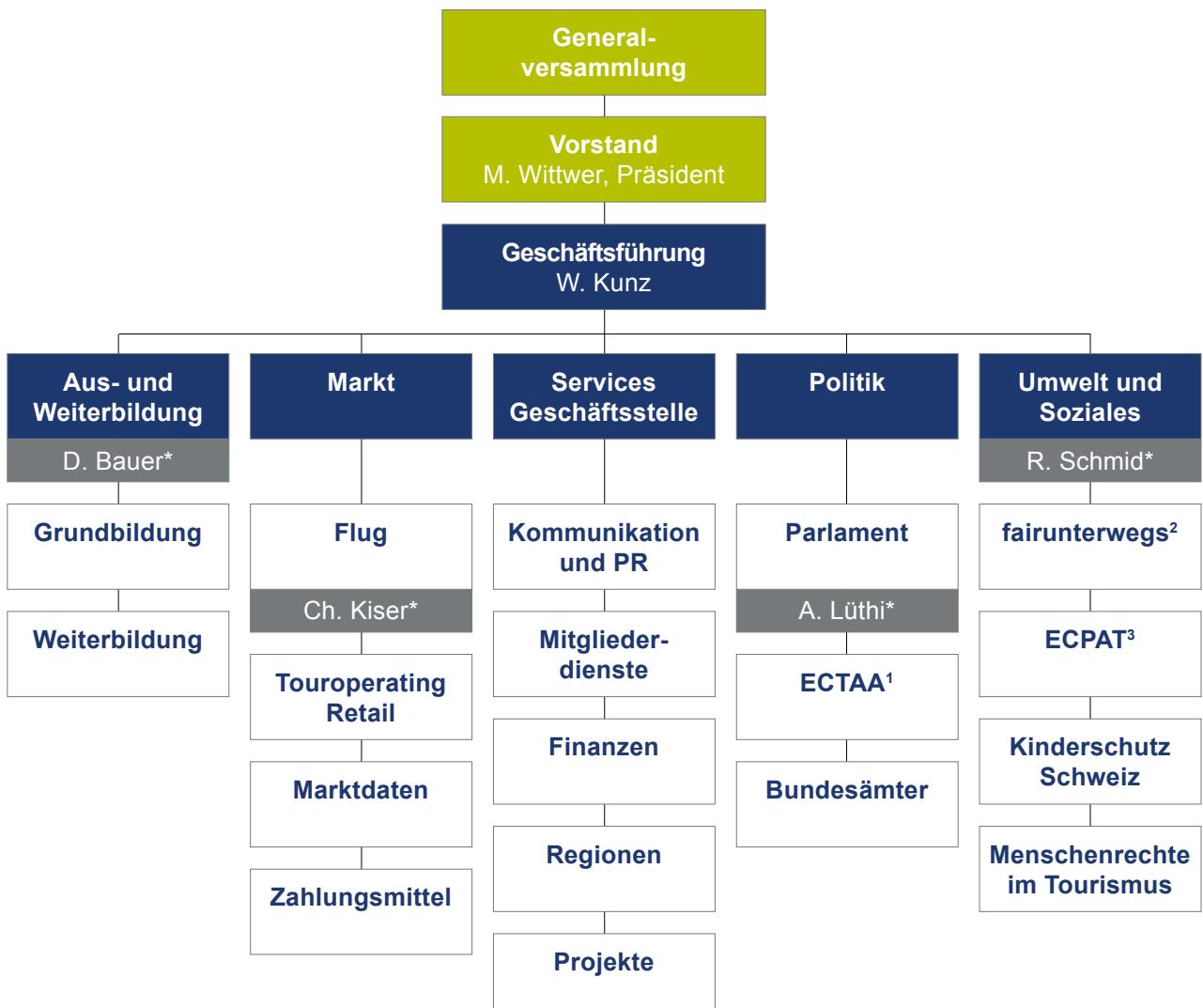


Inhaltsverzeichnis

1	Der Verband	2
2	Vorwort des Präsidenten	6
3	Vorwort des Geschäftsführers	8
4	Im Fokus der Fachexperten	10
	Politik: Die Branche ist in Bern angekommen	10
	Ausbildung: Bereit für die Reform «Kaufleute 2023»	11
	Flug: Zurück in die Normalität	14
	Umwelt & Soziales: Sehnsucht nach Reisen: du darfst, aber nachhaltig, sozial und bewusst	17
5	Im Fokus der Geschäftsstelle	21
	Politik & Recht: Erfolgreiches Lobbying unter dem Joch der Pandemie	
	SRV zu Covid-19-Geschäften konsultiert	21
	SECO Preisbekanntgabeverordnung	21
	Motion Ettlin	21
	ECTAA	22
	Task-Forces ins Leben gerufen	22
	Kommunikation & PR: Medien-Präsenz dank solidem Netzwerk	
	SRV in weit über 100 Artikeln zitiert	24
	Grosses Interesse an der Marktumfrage	24
	16 Newsletter mit Covid-19-Updates	24
	Kommunikations-Workshop setzt neue Ziele	25
	Markt: Neue Herausforderungen im Marktfeld der Branche	
	Ergebnisse der Marktumfrage	26
	Europäische Mehrwertsteuer	27
	Mitglieder: Man trifft sich wieder im Sommer	
	Romands besuchen St-Maurice	28
6	Finanzen	29
	Bilanz / Jahresrechnung / Anhang zur Jahresrechnung / Budget	
7	Mitgliedermutationen	36



Organigramm



* Fachexperte

¹ European Travel Agents' and Tour Operators' Association

² vormals AKTE (Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung)

³ End Child Prostitution in Asia Tourism



Vorstand



Martin Wittwer
Präsident



Stéphane Jayet
Vizepräsident und Verantwortlicher Ausbildung Westschweiz
Dir. VT Vacances SA, Ecublens



Tim Bachmann
Beisitzer
COO Volume Tour Operating
Hotelplan Group, Zürich



Natalie Dové
Beisitzerin
Inhaberin Nussbaumer Reisen
AG, Burgdorf



Olivier Emch
Beisitzer
Vorstandsvorsitzender & Direktor Executive Travel SA, Genf



Roger Geissberger
Beisitzer
Chairman Knecht Reisen,
Windisch



André Lüthi
Fachexperte Politik
CEO Globetrotter Group AG,
Bern



Birgit Sleegers
Beisitzerin
Teamleaderin Touristik
Helbling Reisen



Jacqueline Ulrich
Beisitzerin
Co-Managerin L'Esprit du
Voyage, Fribourg



Philipp von Czapiewski
Beisitzer
CEO TUI Suisse, Zürich



Dieter Zümpel
Beisitzer
CEO DER Touristik Suisse AG,
Zürich



Geschäftsstelle



Walter Kunz
Geschäftsführer,
Mediensprecher



Beatrice Scherer
Rechnungswesen
(ab April 2022)



Bernadette Huber
Rechnungswesen
(bis April 2022)



Bernadette Dettling
Kommunikation
(ab September 2022)



Barbara Inglis
Assistentin des Geschäftsführers, Kommunikation,
Sekretariat (bis Juli 2022)



Patricia Röösli
Mitgliederdienst, Events,
Umwelt und Soziales



Ramona Stutz
Aus- und Weiterbildung



Fachexperten

Daniel Bauer	Aus- und Weiterbildung
Christian Kiser	Flug
André Lüthi	Politik
Roland Schmid	Umwelt und Soziales

Delegierte der Regionen

David Léchot	Region 1, Westschweiz
Sarah Weidmann	Region 2, Deutschschweiz
Giancarlo Leonardi	Region 3, Tessin

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Urs Bauer	Ehrenpräsident
Max E. Katz	Ehrenpräsident
Marcel Hausheer	Ehrenmitglied
Kurt Heiniger	Ehrenmitglied
René Loosli	Ehrenmitglied
Marcel Herter	Ehrenmitglied

Revisionsstelle

Daniel Rieser	Rechnungswesen & Verwaltungs-Service RVS AG, 8200 Schaffhausen
---------------	---



Auftakt zur strategischen Neuausrichtung



Martin Wittwer
Präsident

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

An der letzten GV bin ich als neuer Präsident gewählt worden. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals für das Vertrauen.

Geeint für die Branche

Die Präsidentschaft bin ich mit dem Auftrag angetreten, die Empfehlung der Arbeitsgruppe SRV 2022 bezüglich der strategischen Ausrichtung des Schweizer Reise-Verbands aufzunehmen und voranzutreiben. Der Auftrag deckt sich mit meinem persönlichen Anspruch, einen «Dachverband» mit einer Stimme für unsere Branche zu formen und zu implementieren.

Aus diesem Grund habe ich viele Gespräche mit Stakeholdern geführt, Brücken zwischen den Verbänden TPA und STAR aufgebaut, mit den Vertretern von Mayday und der regionalen Verbände gesprochen sowie international die Entwicklung der Reiseindustrie zusammen mit dem deutschen und österreichischen Reiseverband analysiert. Ein Interessenabgleich mit dem Schweizer Tourismusverband zeigte spannende Synergien insbesondere im Bereich Ausbildung auf.

Operative Zusammenarbeit

Dank der offenen und kooperativen Einführung und Unterstützung des Geschäftsführers Wädi Kunz lernte ich die internen Prozesse näher kennen und besser verstehen. Die Gespräche mit den Fachexperten waren für mich ebenfalls sehr aufschlussreich und bereichernd.

Schliesslich habe ich die Erkenntnisse mit meinen Vorstandskollegen besprochen und gemeinsam die strategische Ausrichtung 2023 definiert. Ich freue mich nun, die konkrete Strategie anlässlich der nächsten GV in Sevilla präsentieren zu können.

Marktumfeld: Rück- und Ausblick

Nach zwei Jahren mit vielen Corona-Entbehrungen ist das Reisefieber bei den Schweizern im Frühling sprunghaft angestiegen. Leider konnte die Reiseindustrie - insbesondere der Flugbereich - der grossen Nachfrage nicht gerecht werden. Ressourcenprobleme und Personalmangel führten an den Flughäfen teils zu chaotischen Zuständen. Der Mehraufwand für die Reiseveranstalter und Reisebüros war in den vergangenen Monaten enorm.

Ich bin aber überzeugt, dass in dieser Zeit der Konsument den Mehrwert einer Beratung und die sichere Abwicklung einer Reise vermehrt schätzen gelernt hat und somit unsere Branche gestärkt wurde.

Persönlich kommt es mir vor wie bei einem 100 Meter Sprint mit einem Kaltstart. Wer in der «Corona»-

Auszeit mit seinen Mitarbeitenden trainiert und sein Geschäftsmodell dem Kundenbedürfnis angepasst hat, kommt schneller aus den Startblöcken. Leider hat sich die Grosswetterlage bereits wieder verschlechtert. Mit Inflation, Stagnation und kriegerischer Auseinandersetzung ziehen dunkle Wolken auf. Trotz allem dürfen wir uns nicht entmutigen lassen. Mit einem positiven Gedankenansatz meistern wir auch die nächsten Herausforderungen. Gemeinsam sitzen wir im gleichen Boot! Somit schliesst sich der Kreis mit einem Verband.



Herausforderungen gemeistert



Walter Kunz
Geschäftsführer

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Lasse ich das vergangene Geschäftsjahr in Gedanken Revue passieren, dann habe ich das Gefühl, dass es in Windeseile an uns vorbeigerauscht ist. Und doch scheint vieles schon so weit weg zu sein.

Fokussierung während der Kurzarbeit

Im letzten Herbst und im Winter dominierte noch COVID-19. Wir wussten lange nicht, ob wir unsere GV-Reise im November nach Ras-al-Khaimah würden durchführen können und wenn ja, mit welchen Restriktionen. Mit dem Auftreten der neuen Omikron Variante nahm die Angst vor verschärften Massnahmen für Reisen ins Ausland wieder zu. Bis im Frühjahr war die Geschäftsstelle neben dem Tagesgeschäft hauptsächlich damit beschäftigt, Sie über die Anpassungen der Kurzarbeitsentschädigung, die Änderungen und die Aufhebung der Auszahlung von Corona Erwerbsersatzentschädigungen bis hin zur Härtefallverordnung auf dem Laufenden zu halten.

Gleichzeitig lief das anspruchsvolle und zeitintensive Reformprojekt «Kaufleute 2023», das zusätzliche Ressourcen band. Das gesamte Team war froh von der Kurzarbeit zum normalen Arbeitspensum zurückzukehren, um die Aufgaben wieder in vollem Umfang erledigen zu können.

Bewältigung der Nachfrage bei Fachkräftemangel

Danach lichteten sich langsam die dunklen Wolken am Reisehimmel und die Nachfrage nach Auslandreisen stieg - bis der Krieg in der Ukraine ausbrach. Ausser in gewissen Regionen dauerte die Schockstarre allerdings nur kurze Zeit.

Das grosse Buchungsaufkommen stellte die Branche vor die nächste Herausforderung: den akuten Fachkräftemangel. Diesen spürte auch der Verband, der 2 von 5 Stellen neue besetzen musste. Eine der Stellen konnte nicht rechtzeitig und nur in Teilzeit wiederbesetzt werden.

25% aller Mitarbeitenden wollten oder mussten die Branche in den vergangen zwei 2 Jahren verlassen. Den Bestand wieder aufzustocken, wird - auch aufgrund der demographischen Veränderung - Jahre dauern. Jedes einzelne Unternehmen ist künftig gefordert, den Nachwuchs zu fördern und in der Branche zu halten. Die Grundbildung kann und darf nicht nur Sache der grossen Reiseunternehmen sein.

KMUs stehen ebenso in der Pflicht, junge Menschen auszubilden oder Quereinsteiger für ihren Betrieb zu akquirieren, um die Lage mindestens zu stabilisieren.

Einigung mit Homecarrier

Als wären das nicht genug Herausforderungen gewesen, wurde die Branche während der Hochsaison auch noch von den Airlines, insbesondere von unserem Homecarrier, gefordert, der im Sommer rund 1000 Flüge streichen musste. Swiss zeigte

vorerst «nur» Verständnis für den von ihr verursachten Mehraufwand der Reisebüros. Erst in Gesprächen auf Geschäftsleitungsebene konnte der SRV zusammen mit den CEOs der grössten Reiseunternehmen Swiss eine für die Branche einheitliche und befriedigende Dankesprämie abringen. Obwohl diese nicht kostendeckend war, ist sie zumindest ein Zeichen der Wertschätzung unserer Partnerschaft.

Das gesamte Geschäftsjahr kurz zusammengefasst: Trotz zunehmend «entspannterer» Covid-Situation war es wieder ein überaus anspruchsvolles Jahr – sowohl für die Branche als auch für den Verband.

Danke für die Unterstützung

Da es mein letzter Geschäftsbericht sein wird, noch wenige Worte in eigener Sache: Ich wünsche der Verbandsleitung, meinem Team und allen Mitgliedern alles Gute für die zukünftige Neuausrichtung und die Entwicklung des Verbandes. Bei all meinen Präsidenten, den Vorstandsmitgliedern, bei den Fachexperten, den Mitgliedern, Geschäftspartnern und bei allen Mitarbeitern, die mich tatkräftig unterstützt haben, bedanke ich mich für die tolle Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Über das letzte Viertel-Jahrhundert sind aus den Geschäftsbeziehungen einige private Freundschaften entstanden, die ich schätze und nicht missen möchte.

In diesen Sinne es grosses Merci
Wädi Kunz



Politik: Die Branche ist in Bern angekommen



André Lüthi
Fachexperte Politik

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir blicken auf ein Geschäftsjahr zurück, das uns alle das Licht am Horizont ertasten liess – von Monat zu Monat immer etwas mehr. Die grösste Krise in der Geschichte des internationalen Tourismus bewegt sich dem Ende entgegen.

Auf der politischen Seite mussten aber im Winter 21/22 erneut intensive Gespräche mit Bundesräten, Behörden und Kantonen geführt werden. Erfolgreich brachten wir Fakten und fundierte Argumente vor, worauf der Bund das Einreiseregime lockerte. Mit den Kantonen führten wir zum Teil nochmals «nicht einfache» Gespräche bezüglich Härtefallhilfen.

Es ist Zeit zurückzublicken auf fast drei Jahre Ausnahmezustand für die Schweizer Reisebranche. Es wurde viel kritisiert, es wurde gestritten und oft machte sich Verzweiflung breit in der Branche.

Doch schlussendlich dürfen wir auf die drei Jahre zurückschauen und mit etwas Stolz sagen, dass die Reisebranche in Bern angekommen ist. Bundes-, Stände- und Nationalrat sowie Kantonsregierungen haben die Branche thematisiert – und der Branche wurde geholfen!

Tipp an die nächste Generation

Persönlich bin ich immer noch der Überzeugung, dass «1 Verband» in unserem Land die politische Arbeit vereinfachen und geeinte Kraft unsere Glaubwürdigkeit steigern würde. Herausforderungen, wie die Aus- und Weiterbildung, würden einheitlich und solidarisch gemeistert. Dies die Erkenntnisse nach drei Jahren intensivem Kontakt zu den Behörden – und mein Tipp an die nächste Generation SRV und STAR.

Zeit zu danken

Es ist Zeit, euch zu danken, liebe Kolleginnen und Kollegen, für die Kritik, die Inputs und für eure Wertschätzung, nachdem die Hilfe gesprochen wurde; aber auch Walter Kunz und seinem Team, die im Hintergrund viel wertvolle Arbeit für das Ressort Politik leisteten.

Ein besonderer Dank geht an Nationalrat Andreas Aebi, der uns auch im Geschäftsjahr 21/22 die Türen zu den Bundesräten öffnete und so manches Gespräch einfädelte. Mit ihm haben viele Parlamentarierinnen und Parlamentarier von «links» bis «rechts» sich den Anliegen und der besonderen Ausgangslage der Reisebranche angenommen. Herzlichen Dank. Und last but not least (auch ein Jahr danach) – danke Max; wir waren ein tolles Pandemie-Team.

Die Pandemie ist hoffentlich vorbei – die Herausforderungen für die Branche nicht. So muss zum Beispiel das «Pauschalreisegesetz» dringend revidiert; respektive in ein «Reisegesetz» umgewandelt werden. Ich freue mich, mit dem neuen SRV-Team «in die Hosen zu steigen».



Ausbildung: Bereit für die Reform «Kaufleute 2023»



Ramona Stutz
Aus- und Weiterbildung



Daniel Bauer
Fachexperte Aus- und
Weiterbildung

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Wir haben im vergangenen Geschäftsjahr intensiv auf den Start der Bildungsreform «Kaufleute 2023» hingearbeitet. Unsere überbetrieblichen Kurse wurden an die Reform angepasst, diverse Hilfsmittel für die Lehrbetriebe stehen bereit, die Konzeption der Schulungen für Berufs- und Praxisbildner/innen wurde gerade finalisiert und die Ausarbeitung des Qualifikationsverfahrens ist in vollem Gange.

Qualifikationsverfahren QV 2022

85 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr 113), davon 14 Lernende in der Westschweiz (Vorjahr 14), haben dieses Jahr das Qualifikationsverfahren absolviert.

29 Lernende schlossen den betrieblichen Teil mit dem sehr guten Notenschnitt von 5.0 oder höher ab. Drei Kandidatinnen und Kandidaten bestanden den betrieblichen Abschluss nicht.

Die Topresultate – Gesamtnote aus dem betrieblichen Teil:

- Janine Christina Schai, Kuoni Reisen / DER Touristik Suisse AG, St. Gallen: **Note 5.4**
- Tanja Stirnemann Kuoni Reisen / DER Touristik Suisse AG, Langenthal: **Note 5.4**
- Dominique Erb, TUI Suisse Ltd., Zürich: **Note 5.4**

Beste Absolventin der Westschweiz war Gelila Teklehaymanot, Tourisme Pour Tous MTCH SA, Lausanne mit einem Notenschnitt von 5.1.

Das Schlussresultat ergibt sich aus der Erfahrungsnote des Fachs «Arbeits- und Lernsituationen ALS und Prozesseinheiten PE» sowie den mündlichen und schriftlichen Prüfungsnoten. In der 30-minütigen, mündlichen Prüfung steht das Beratungs- und Verkaufsgespräch im Vordergrund. In der 2-stündigen, schriftlichen Branchenprüfung sind umfassende Fachkenntnisse in Destinationskunde und über die verschiedenen Leistungsträger gefragt.

Lehrstart 2022

Im Sommer haben insgesamt 76 Lernende ihre Lehre in der Branche Reisebüro begonnen – das sind 37 Lernende mehr als im Vorjahr. Zum Vergleich: Im Jahr 2020 (Rekrutierung 2019) starteten wir mit 104 Lernenden.

In der Westschweiz fand 2021 kein Lehrgang statt. Das Angebot an Lehrstellen fehlte, wie auch die Nachfrage danach. 2022 haben immerhin 12 Lernende ihre Ausbildung in der Westschweiz angefangen.

Wir hoffen sehr, dass die Zahl der Lehrstellen und der interessierten Jugendlichen in den kommenden Jahren wieder zunimmt.

Wer Lernende gut ausbildet, leistet einen wichtigen Beitrag gegen den Fachkräftemangel und verschafft der Berufsbildung wieder einen höheren Stellenwert. Wir danken allen Lehrbetrieben für ihr Engagement und die Ausbildung unseres Branche-Nachwuchses.

Bildungsreform «Kaufleute 2023»

Seit Beginn des Geschäftsjahres arbeiten wir mit Hochdruck an der Umsetzung der neuen Bildungsverordnung 2023. In verschiedenen Arbeitsgruppen mit Fachleuten aus den Bereichen Commercial, TO und Retail wird an der Umsetzung für eine erfolgreiche Einführung im Sommer 2023 gearbeitet. Gleichzeitig arbeitet die IST im Mandat des SRV an der Konzeption des neuen überbetrieblichen Kurses.

Im September 2022 führten wir erste branchenspezifische Info-Veranstaltungen durch. Wir gaben einen Überblick über die Reform und erläuterten die branchenspezifischen Änderungen. Die Veranstaltung haben wir aufgezeichnet. Sie steht Interessierten auf unserer Homepage zur Verfügung.

Das neue Qualifikationsverfahren anhand der Rahmenbedingungen der [SKKAB](#) (Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen) ist in Erarbeitung. Ein Ausbildungsberater begleitet die Umsetzung in enger Zusammenarbeit mit dem SRV.

Seminare für Ausbildner

Interessierte Ausbildner haben auch dieses Jahr die Seminare besucht, die der SRV in Zusammenarbeit mit der IST anbietet. Die neuen Daten für das kommende Jahr folgen demnächst. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

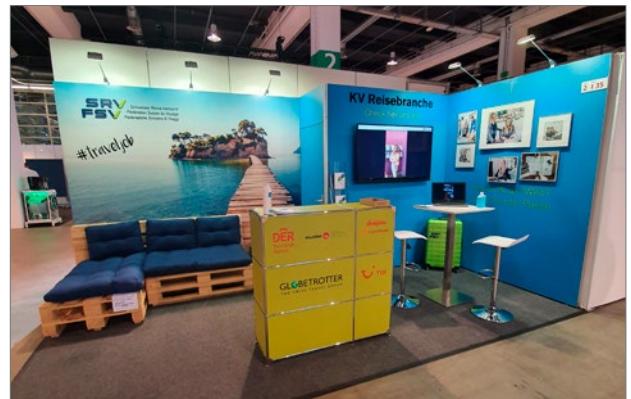
Berufsmesse Zürich

Dank der Unterstützung unserer Sponsoren DER Touristik, Globetrotter, Hotelplan und TUI war es 2021 möglich, an der Berufsmesse Zürich vertreten zu sein. Am Stand erzählten Lernende den Besu-

chern mit viel Herzblut von der spannenden Lehre in dieser lebendigen Branche. Als Betreuungs- und Ansprechperson vor Ort war auch Ramona Stutz.

Über den Anlass kann ein positives Fazit gezogen werden: Es entstanden interessante Gespräche und wir stellten mit Freude fest, dass das Interesse an unserer Branche auch seitens der Eltern wieder zugenommen hat.

Wir sind überzeugt, mit unserer Teilnahme an der Berufsmesse einen wichtigen Beitrag gegen den Lehrlingsschwund in der Branche zu leisten. Die Besucher haben gespürt, dass die Lehre in der Reisebranche spannend und vielfältig ist.



Young Talents 2022

In diesem Jahr fand kein Young Talents Wettbewerb statt. Stattdessen haben wir 3 ehemalige Young Talents an die GV 2022 in Sevilla eingeladen. Sie werden im Rahmen der Fachtagung am GV-Nachmittag an einer Podiumsdiskussion über das Thema «Fachkräftemangel» teilnehmen. Wie schon in den vergangenen Jahren hat Let's Go Tours das Sponsoring für die 3 Teilnehmerinnen übernommen. Travel Inside wird exklusiv als Medienpartner berichten. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Sponsoren herzlich für ihre langjährige Unterstützung bedanken.

Ausblick Geschäftsjahr 2022/2023

Unser Fokus liegt im Geschäftsjahr 2022/2023 wiederum in der Einführung der Reform «Kaufleute 2023». Die obligatorischen Schulungen für Praxis- und Berufsbildner/innen werden ab Mai 2023 durchgeführt und die Daten ab Februar 2023 auf der Homepage des SRV aufgeschaltet.



Flug: Zurück in die Normalität



Christian Kiser
Fachexperte Flug

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Als das BAG am 3. Dezember 2021 aufgrund der rasanten Ausbreitung der Omikron Variante entschieden hat, dass per 4. Dezember 2021 nur noch Personen, welche einen negativen PCR Test vorweisen können, in die Schweiz einreisen dürfen, zogen - einmal mehr - dunkle Wolken über unsere Branche auf: Die noch unbekannte, hochansteckende Variante in Kombination mit diesem restriktiven Einreiseregime brachte die sich im Sommer und Herbst 2021 allmählich erholende Reisetätigkeit von Herr und Frau Schweizer erneut beinahe zum Erliegen. Vernünftigerweise wurde diese zusätzliche Einschränkung bereits per 22. Januar 2022 wieder aufgehoben und noch vor Ende des Monats Januar wurden weitere Lockerungen von Massnahmen bekanntgegeben. Dies war dann endgültig der Startschuss zurück in die Normalität.

Steigende Nachfrage überfordert Leistungsträger
Während fast zwei Jahren war unsere Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt. Reiserestriktionen – vor allem auch in den Zielgebieten – führten dazu, dass viele unserer Kundinnen und Kunden darauf verzichteten, eine Auslandreise anzutreten. Der Nachholbedarf war riesig und in diesem Frühling und Sommer hat sich der Knoten vollends gelöst.

Weder der Ausbruch des Krieges in der Ukraine Ende Februar noch der daraus folgende, horrende Anstieg der Treibstoffpreise haben die Nachfrage gedämpft.

Für Zulieferer, Leistungsträger, Reisebüros und Reiseveranstalter kam diese Situation nicht wirklich überraschend – dennoch waren nicht wenige Akteure damit überfordert. Die während der Krise stark ausgedünnten Personaldecken konnten die Nachfrage auf diversen Ebenen der Wertschöpfungskette schlicht nicht bewältigen. Wo auch immer das Problem lag, – die nachgelagerten Glieder der Kette mussten für das Versäumnis des Verursachers «bezahlen».

Die Kapazitätsbegrenzung auf 100'000 Passagiere pro Tag am Flughafen London Heathrow beispielsweise hat dazu geführt, dass die Airlines, welche nach London Heathrow operierten, unzählige Flüge streichen mussten. Führt man sich vor Augen, dass Heathrow im Jahre 2019 im Durchschnitt täglich noch mehr als 200'000 Passagiere abfertigte (80.9 Mio. Passagiere im ganzen Jahr), werden einem das Ausmass dieser Kapazitätsbegrenzung und die daraus folgenden Konsequenzen erst richtig klar.

Zahllose Flüge wurden gestrichen und damit die Ferienpläne von vielen Reisenden durchkreuzt. Dies führte bei Reiseveranstaltern, Reisebüros und TMCs zu Mehrarbeit und bei den Kunden zu Frust und geplatzten Ferienträumen. Emirates brachte die Sache in seinem pointierten Media Release vom 14. Juli 2022 ([Emirates statement on operations at London Heathrow](#)) auf den Punkt: «LHR chose not

to act, not to plan, not to invest. Now faced with an «airmageddon» situation due to their incompetence and non-action, they are pushing the entire burden – of costs and the scramble to sort the mess – to airlines and travellers.»

Aber auch andere Flughäfen hatten und haben mit ähnlichen Problemen zu kämpfen. Auch Amsterdam Schiphol hat diesen Sommer aufgrund von Personalmangel Kapazitätsbeschränkungen eingeführt, welche zu diversen Flugstreichungen geführt haben. Glücklicherweise hatten die Schweizer Flughäfen die Sache besser im Griff. Zwar kam es an sehr gefragten Hochsaisondaten zu Beginn der Sommer- und Herbstferien teils zu längeren Wartezeiten. Flugstreichungen im grossen Stil wegen Kapazitätsengpässen der Flughäfen gab es in der Schweiz jedoch nicht.

Swiss entschuldigt Annulationswelle mit «Dankesprämie»

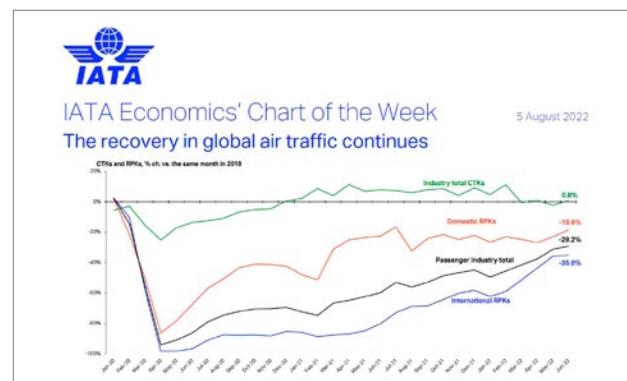
Trotzdem musste unser National Carrier Swiss diesen Sommer diverse Flüge streichen. Nebst annullierten Flügen gab es auch grössere Flugplanänderungen. Insgesamt waren 994 Flüge betroffen. Über die Gründe und die Verantwortlichkeit für diese Annulationswelle gehen die Meinungen auseinander. Unbestritten ist jedoch, dass diese bei den Reisebüropartnern zu einem erheblichen Mehraufwand führte.

Erfreulicherweise zeigte die Swiss Spitze Verständnis für den entstandenen Mehraufwand und betonte, dass sie die Partnerschaft mit dem Trade in dieser herausfordernden Zeit sehr schätzt. Deshalb hat Swiss mit einer «Dankesprämie» den grossen Einsatz der Reisebüropartner honoriert. Auch wenn die Auszahlung der CHF 10 pro betroffenen Flugcoupon inklusive «Unschärfe faktor» von 1.66 die effektiven Kosten der Reisebüros und Veranstalter bei weitem nicht deckt, ist es doch zu begrüssen, dass Swiss diesen Schritt auf den Handel zugegangen ist. Dieser Einigung zwischen Verband und Airline sind allerdings intensive Verhandlungen vorausgegangen.

Doch trotz aller Widrigkeiten: Swiss lieferte im ersten Halbjahr 2022 einen Gewinn von CHF 67 Mio. ab und auch der Ausblick für das zweite Halbjahr

sieht positiv aus, so dass für das Gesamtjahr ein positives Ergebnis zu erwarten ist.

Ein Blick auf das «IATA Economics' Chart of the Week» – «The recovery in global air traffic continues» zeigt: Die Branche ist trotz schwierigem wirtschaftlichem Umfeld auf Erholungskurs. Die RPK (Revenue Passenger Kilometers oder Anzahl der verkauften Sitzkilometer) auf internationalen Flügen sind zwar noch nicht auf Vorkrisenniveau, nähern sich diesem aber mehr und mehr an.



Die Branche befindet sich auf Erholungskurs.

Quelle: <https://www.iata.org/en/iata-repository/publications/economic-reports/the-recovery-in-global-air-traffic-continues/>

Check-In Prozess auf swiss.com, ADMs und IATA Resolution 830d

Anlass zu Diskussionen mit dem National Carrier gab auch das Wording beim Check-In Prozess auf swiss.com. Es wird suggeriert, dass eine beschränkte Funktionalität für Kunden vorliege, welche im Reisebüro gebucht haben. Gemäss der Airline wird der Text wie auch der Prozess überarbeitet.

Auch bezüglich der Auslegung der IATA Resolution 830d (Eintrag von Mobile Nummer oder E-Mail des Kunden in der GDS Buchung zwecks Kontakt- aufnahme bei operationellen Problemen) waren sich der Verband und die Fluggesellschaft nicht einig. Dank der Intervention der Fachgruppe hat Swiss aber von ihrem ursprünglichen Plan abgesehen. Zudem muss erwähnt werden, dass Swiss mit der temporären Einführung der gratis Hotline für Reisebüros und der Sistierung von ADMs im Zusammenhang mit der Umbuchungs- und Annulationswelle auch einige Schritte auf die Branche zu gemacht hat.

Altlasten bei Airline Rückerstattungen

Das Thema «offene Rückerstattungen» von Fluggesellschaften im Zusammenhang mit der Covid Krise hat die Branche auch in diesem Jahr noch beschäftigt. Allerdings wurden die grössten Ausstände von relevanten Playern in der Zwischenzeit bereinigt und beglichen.

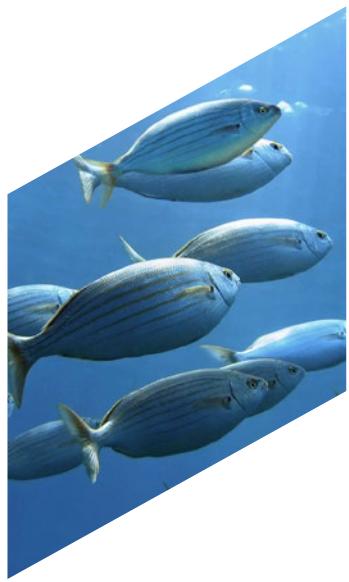
Verlängerung der temporären Anpassungen der Local Financial Criteria mit der IATA

Die im Jahre 2020 eingeführten temporären Local Financial Criteria wurden nach anfänglichem Widerstand um ein weiteres Jahr verlängert. Die Ausnahmeregelung gilt vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Mai 2023. Die wesentliche Anpassung besteht darin, dass auch im Jahr 2022 keine Bilanzen für das Jahr 2021 eingereicht werden müssen, sondern dass als Grundlage für die finanzielle Überprüfung die Jahresabschlüsse aus dem Jahr 2019 verwendet werden.

Erweiterung Fachgremium Flug

Im Rahmen der Sitzung des Fachgremiums Flug vom 20. Januar 2022 durften wir Jean-Charles Pupipe von Delta Voyages SA im Gremium begrüssen. Jean-Charles als weiterer Vertreter eines klassischen KMU Reisebüros, welches im Leisure- wie auch im Business Travel tätig ist, bringt einen anderen Blickwinkel und ein Gegengewicht in die von Vertretern grosser Veranstalter und TMCs dominierte Fachgruppe.

Gerne nutze ich diese Gelegenheit erneut, mich bei meinen Mitkämpfern aus der Fachgruppe Flug zu bedanken. Obwohl dieses Jahr nach der grossen Krise bereits so etwas wie Normalität eingekehrt ist, hatten wir doch einige herausfordernde Themen zu meistern. Ich freue mich darauf, auch nächstes Jahr gemeinsam mit euch die Interessen der Branche gegenüber Airlines, IATA und weiteren Stakeholdern zu vertreten.



Umwelt & Soziales: Sehnsucht nach Reisen - Du darfst, aber nachhaltig, sozial und bewusst



Roland Schmid
Fachexperte Umwelt und Soziales

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Neue Orte besuchen und die Welt entdecken, in andere Kulturen eintauchen, unbekannten Menschen oder Freunden begegnen: Reisen kann glücklich machen. Dürfen wir unseren Kunden dieses Glück noch ohne schlechtes Gewissen verkaufen?

Immer mehr ähneln manche touristische Angebote industrialisierten Massenprodukten. Der ungebremste Massentourismus übernutzt die natürlichen Ressourcen. Gleichzeitig gefährden die Folgen der Erderwärmung die Attraktivität vieler Destinationen vor allem auch in Schwellen- oder Entwicklungsländern: Die Wüsten weiten sich aus, der Meerespiegel steigt, die Gletscher und Schneegebiete schmelzen, Wälder fallen Bränden zum Opfer – diese Entwicklungen sind Teil der wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Schwierigkeiten, mit denen der internationale Tourismus zu kämpfen hat. Der Fachkräftemangel und der Preiskampf sind neulich dazugekommen.

«Am Anfang braucht es Mut, um am Ende glücklich zu sein.»

Im Gegensatz dazu wächst die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus weiter. Reisen ist und

bleibt ein Grundbedürfnis. In vielen Reiseländern ist die Touristik die wichtigste Arbeitgeberin - wenn auch der Massentourismus zu teils unwürdigen Arbeitsbedingungen führt. Kleine und grosse touristische Unternehmen dürfen zuversichtlich in die Zukunft blicken. Doch damit die Chancen des Tourismus in Zukunft intakt bleiben, benötigen wir Touristiker*innen, die denken und handeln, anstatt zu diskutieren und zu warten.

Zukünftige Bedürfnisse ernst nehmen

Die steigende Nachfrage nach Reisen bietet dem Tourismus eine Chance zum Wandel. Dieser wird je länger je mehr auch von den Kunden eingefordert, denn die eingeschränkte Mobilität während der COVID-19-Pandemie und die Auswirkungen des Krieges auf den globalen Handel haben das Bewusstsein für Nachhaltigkeit geschärft. Wir müssen den Tourismus zwingend weiterdenken und uns noch stärker an den zukünftigen Bedürfnissen der Gäste orientieren. Die Kunden wünschen echte Reiseerlebnisse, die geprägt sind von facettenreicher, nachhaltiger Lebensqualität im Reiseland. Der Tourismus gerät in die Pflicht, die Lebensqualität zu schützen, denn Mobilität und Klimawandel sind eng miteinander verknüpft und die Mobilität ist in den meisten Fällen ein wesentlicher Teil einer Reise (bei Fernreisen bis zu 90%). Unternehmen, die wirtschaftlich erfolgreich sind und ökologische sowie soziale Themen ernst nehmen, haben zudem einen Wettbewerbsvorteil. Dies wurde in diversen Studien nachgewiesen, wie etwa in einer Erhebung der «[Responsible Hotels of Switzerland](#)».

Klimaschutz - Risikobewusstsein schaffen und handeln

Auch als SRV sehen wir uns in der Pflicht, beim Klimaschutz eine aktive und gestaltende Rolle einzunehmen. Noch wirkt sich die Klimadebatte zu wenig auf das Reiseverhalten aus, obwohl das Bewusstsein – so nehmen wir an und werden dabei von Studienresultaten bestätigt – vorhanden wäre. Immerhin nimmt die Nachfrage nach nachhaltig zertifizierten Unterkünften, die über CETS buchbar sind, langsam, aber stetig zu.

«Wir wissen, wie wir leben sollen, und leben wie zuvor» (Johann Peter Zu)

Die Tourismusbranche trägt mit rund 8 % aller Emissionen einen grossen Teil zur globalen Erwärmung bei. Um die absolute CO2-Emission der Branche substanzial und messbar zu senken, müssen wir die Kunden bei der Wahl klimafreundlicher Reisen unterstützen und das Bewusstsein steigern.

Der Klimaschutz und das Verkaufen nachhaltiger Reisedienstleistungen sind für die Mitgliedsunternehmen des SRV und die Umwelt wichtig. Deshalb bekennt sich der SRV zum Netto-Null-Ziel, das der Bundesrat 2019 für den Ausstoss von Treibhausgasen beschlossen hat. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Treibhausgase bis 2030 um 50 Prozent gesenkt werden. Alleine können wir in der Schweiz jedoch zu wenig bewegen. Die Touristik ist grenzüberschreitend gefordert. Darum handelt der SRV auf internationaler Ebene.

SRV unterstützt Projekt «Klimabewusst reisen» und wird Gründungsmitglied von KlimaLink

Der SRV kooperiert deshalb mit der [Nachhaltigkeitsinitiative Futouris](#) und deren Mitgliedern, u.a. den Schirmherren DRV (Deutscher Reiseverband) und dem ÖRV (Österreichischer ReiseVerband). In diesem Netzwerk, das zurzeit rund 50 Unternehmen umfasst, wollen wir einheitliche Standards setzen und die Klimawirkung von Reiseangeboten den Gästen aufzeigen. Alle Reiseangebote werden mit einer CO2-Kennzahl publiziert. Daran erkennen die Gäste, wie gross der klimatische Fussabdruck ist.

Im Juli 2022 lud der SRV gemeinsam mit Futouris zu einem international besetzten Kick-off-Workshop zum klimabewussten Reisen ein. Unter der Moderation von Prof. Dr. Harald Zeiss, dem Projektleiter von Futouris, diskutierten die Teilnehmenden (siehe nachstehendes Bild) das weitere Vorgehen und erste Klimabilanzierungs-Standards. Diese sollen später in allen DACH-Ländern angewendet werden. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Integration der Standards in die Schweizer Vertriebssysteme, die Umsetzung in die Praxis und die Schulung. Die IT-Infrastruktur, welche die Berechnungen durchführt und schliesslich gegen aussen sichtbar macht, spielt eine zentrale Rolle.

Die Verantwortung für die Umsetzung in den Vertriebssystemen hat Travelport (CETS) übernommen. Der SRV stellte sicher, dass mit allen Partnern von Vertriebssystemen in der Schweiz der Dialog



Die Teilnehmenden am Futouris-Workshop (von vorne links im Uhrzeigersinn): Sibylle Bloch (Hotelplan Suisse), Roland Schmid (SRV), Dr. Renée Nicole Wagner (Accor), Cornelia Rutishauser (myclimate Schweiz), María Andrea Forero Pérez (Travelport), Walter Kunz (SRV), Emma Arvidsson (DER Touristik Suisse), Martin Wittwer (SRV), Dr. Christian Baumgartner (Futouris), Friederike Grupp (Hotelplan/Bildmitte), Nicolas Zubler (Travelport), Dr. Harald Zeiss (Futouris), Patricia Röösli (SRV)

aufgenommen wurde. Die Gespräche werden in einem erweiterten Kreis weitergeführt.

Das gemeinsame Ziel lautet: Transparenz ist der erste Schritt zur Klimaneutralität: Darstellung des Klimafussabdrucks von Reisen am Point-of-Sale, d.h. im Reisebüro über das Vertriebssystem (wie CETS o.ä.).

Wer trotzdem fliegt, was wir nicht verbieten wollen, kann den ökologischen Fussabdruck auch möglichst klein halten. Es gilt: vermeiden, reduzieren, kompensieren. Eine CO2-Kompensation ist sinnvoll und nützlich, doch unbestritten nur vorübergehend. Solange die Technik klimafreundlicheres Fliegen nicht ermöglicht oder gesetzliche Rahmenbedingungen andere Massnahmen [CO2-Abgabe zur Förderung der Produktion von synthetischem Treibstoff (SAF)] bedingen, ist dies eine Zwischenlösung.



Der Fachbereich «Umwelt & Soziales» arbeitete im vergangenen Jahr mit folgenden Partnern in diversen Projekten zusammen, welche nachhaltiges Reisen voranbringen sollen:



Fairunterwegs.org – Die G.L.Ü.C.K.-Formel für nachhaltiges Reisen

[fairunterwegs](#) ist ein Partner des SRV. Er setzt sich seit Jahren für faires, umweltverträgliches Reisen ein. Jetzt hat fairunterwegs eine Formel entwickelt, welche es den Reisenden leicht macht, nachhaltiger unterwegs zu sein.

Gemächlich | Lokales bevorzugen | Überraschungen zulassen | CO₂ reduzieren | korrekter Preis

Wer sich mit der G.L.Ü.C.K. – Formel auf die Reise macht, kann sich persönlich, aber auch viele Menschen, die ihm auf der Reise begegnen glücklich machen und zu deren Wohlbefinden beitragen.



Roundtable Human Rights in Tourism für faire Arbeitsbedingungen im Tourismus



Der Roundtable Human Rights in Tourism ist eine Multistakeholder-Initiative zur Förderung der Menschenrechte im Tourismus. Der SRV engagiert sich nicht nur für den Klimaschutz, sondern auch als Mitglied des Roundtable zusammen mit anderen Organisationen und Unternehmen für die Einhaltung der Menschenrechte inklusive der Kinderrechte im Tourismus.

Orientierungsrahmen für die Aktivitäten im Roundtable sind die «UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte», welche die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht von Unternehmen beschreiben.



Tipp! Für eine gedankliche Traumreise mit [One Planet Guide](#). Reisen Sie spielerisch fair rund um die ganze Welt!

Tipp! Nachhaltiges Reisen – SRV-Mediathek: Fragen, Infos, Kontakte, Best Practices etc. unter www.srv.ch/fachthemen/umwelt-soziales

Lassen Sie sich inspirieren und sammeln Sie praktische Tipps für faire Ferien.

Mit ansprechenden Illustrationen, inspirierenden Reisetipps und gut recherchiertem Wissen hilft der «One Planet Guide» von Tourism Watch bei Brot für die Welt, die Auswirkungen des eigenen Reiseverhaltens einzuordnen und sorgt gleichzeitig für den ein oder anderen Aha-Effekt.

«Reisen macht einen bescheiden. Man erkennt, welch kleinen Platz man in der Welt besetzt.»

(Gustave Flaubert)



Quelle: Brot für die Welt, Tourism Watch, Berlin, 2022



Politik & Recht: Erfolgreiches Lobbying unter dem Joch der Pandemie

Die politische Vertretung der Reisebranche, das Lobbying in ihrem Sinne, ist eine der wichtigsten Aufgaben des SRV. Unter dem Joch der Pandemie war das vergangene Geschäftsjahr wiederum eine Herausforderung insbesondere im operativen Bereich. Dank der Härtefallgelder, der Erwerbsersatz- und Kurzarbeitsentschädigungen des Bundes und der Kantone, gelang es den Mitgliedern, die Ausnahmesituation gut zu überbrücken.

SRV zu Covid19-Geschäften konsultiert

Die Verbandsspitze erreichte beim Bundesrat zu Reiserestriktionen, Kurzarbeitsentschädigung und Härtefallregelungen Stellung nehmen zu dürfen. Die Task-Force BAG Covid-19 / Arbeitsgruppe Bundesratsgeschäfte konsultierte uns jeweils frühzeitig, was sich auch in der aktuellen Berichterstattung an die Mitglieder zeigte.

Permanenter Austausch mit dem BAG

In einem wöchentlichen Gespräch tauschten Walter Kunz und Daniel Spirgi vom BAG Informationen über das aktuelle Infektionsgeschehen im internationalen Umfeld aus. Die regelmässigen Calls bestehen nach wie vor, finden allerdings seit dem Sommer nur noch monatlich statt. Dadurch erhalten wir wichtige Informationen vorab und können die Mitglieder über mögliche Änderungen und Massnahmen auf dem Laufenden halten.

Meeting mit dem Eidgenössischen Departement des Äusseren (EDA)

Das jährliche Meeting mit dem Krisenmanagementzentrum des EDA im Mai dieses Jahres stand ebenfalls ganz im Zeichen von Corona. Mit etwas Distanz liessen wir die Ereignisse Revue passieren und identifizierten Problemfelder insbesondere an den Schnittstellen zwischen BAG und den Reisehinweisen des EDA. Gemeinsam gelang es dem SRV und dem Ombudsmann die Vertreter für die Folgen gewisser, kurzfristiger Entscheide für die Branche zu sensibilisieren. Anwesend waren vonseiten der Behörden: die Organisatorin Esther Leupp (Chefin Reisehinweise), Nora Kronig (Leiterin Internationales und der Arbeitsgruppe internationaler Personenverkehr), Sarah Waldemer (Sektion globale Gesundheit), Daniel Spirgi (Sektion Krisenbewältigung und internationale Zusammenarbeit).

SECO: Preisbekanntgabeverordnung

Die Ankündigung, dass die Preisbekanntgabeverordnung (PBV) präzisiert würde, rief in der Branche grosse Unsicherheit hervor. Nach einem Austausch mit dem SECO konnten wir informieren, dass die Änderung per 1. Juli 2022 glücklicherweise keine speziellen Neuerungen für die Reisebranche bringen würde. Das Informationsblatt «Preisbekanntgabe und Werbung für Reiseangebote» ist nach wie vor aktuell und wurde nicht geändert.

Motion Ettlin

Obwohl der Bundesrat empfiehlt, die Motion Ettlin abzulehnen, ist sie für die Reisebranche bedeutsam: Sie erinnert die Öffentlichkeit nämlich an die fi-

nanzielle Sicherheit, die unsere Mitglieder den Konsumenten dank dem Garantiefonds bieten können. Wir informierten im Newsletter vom 20. Juni über die Motion und nahmen Stellung in den Medien.

Engagement im europäischen Dachverband ECTAA

Der europäische Dachverband vertritt unsere Brancheninteressen auf internationalem Parkett. Dies sind die wichtigsten Themen, für die sich die ECTAA 2021/22 engagiert hat:

Fluggastrechte (261/2004)

Im EU-Rat steht die Überarbeitung der Fluggastrechte bevor. Delegierte der Ausschüsse für Luftverkehrsangelegenheiten und für Recht haben die Standpunkte der ECTAA festgelegt:

- Ermöglichung der sequenziellen Verwendung von Coupons
- Schutz bei Ausfall der Fluggesellschaft
- B2B-Erstattungen müssen geregelt werden
- Entschädigung aus 261/2004 muss immer von der Fluggesellschaft gezahlt werden, auch für Passagiere, deren Flug Teil einer Pauschalreise ist
- Recht auf Entschädigung zwischen Fluggesellschaft und Pauschalreiseveranstalter
- Die Angabe von Kundenkontaktinformationen ist nicht verpflichtend, wenn der Ticketverkäufer ein eigenes System zur Information des Kunden eingerichtet hat

IATA-Themen

- Diskussionen über Airline Risk Management Framework - wie kann man die BSPs und vorausbezahlten Gelder schützen
- Kundenkontaktinformationen dürfen nicht für Marketingzwecke verwendet werden (Resolution 830d)

Umsetzung der Erklärung von Glasgow zu Klimaschutzmassnahmen im Tourismus

- Unterstützung bei der Entwicklung eines gemeinsamen CO2-Berechnungsstandards für Urlaube/Reisen (u.a. Futouris «Klimabewusstes Reisen»)

Pauschalreiserecht

Fertigstellung des ECTAA-Positionspapiers das u.a. beinhaltet.:

- Insolvenzschutz für Fluggesellschaften
- Bessere Durchsetzung der B2B-Verpflichtung
- Flexiblerer Anwendungsbereich

Ja zu Schengen/Frontex, ja zur Reisefreiheit

Die Beteiligung der Schweiz an Schengen/Frontex ist für den In- und Outgoing-Tourismus wichtig. Darum entschieden wir, uns an der touristischen Kampagne «JA zu Schengen-Frontex – JA zur Reisefreiheit» zu beteiligen.



Kantonale Task-Forces ins Leben gerufen

Als der Bund die Parameter und die Auszahlung der Härtefallunterstützung für die Covid-19 betroffenen Unternehmen mehr und mehr den Kantonen überliess, wurde es für die Geschäftsstelle nicht nur schwieriger die Übersicht zu behalten, sondern auch mit den einzelnen kantonalen Behörden in Kontakt zu treten.

Wir suchten deshalb nach Personen und Unternehmen, die sich als Vertreter und Ansprechpartner aller Mitglieder ihres Kantons in einer kantonalen Covid-Task-Force engagieren würden. In der Westschweiz bestanden bereits Strukturen, auf die wir dankbar zurückgreifen konnten, während wir in der deutschen Schweiz diese neu schaffen mussten.

Seither führt der SRV eine Liste mit Namen der kantonalen Vertreter, die bei Bedarf auch in künftigen Krisen kontaktiert werden können. Die Geschäftsstelle wird diese Personen über alle relevanten Diskurse informieren. Mitglieder des jeweiligen Kantons dürfen sich mit Fragen direkt an sie wenden. Als Dank für das grosse Engagement luden der Präsident und der Geschäftsführer die Vertreterin-

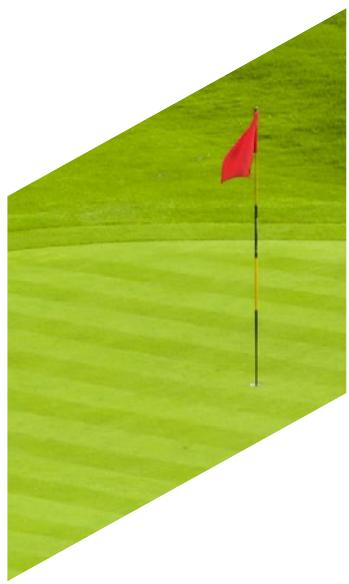
nen und Vertreter der Task-Forces zu einem Essen ein. Gleichzeitig konnten wir die differenzierten Meinungen der einzelnen Kantonsvertreter darüber einholen, wie sie sich die zukünftige Zusammenarbeit und die Struktur des Verbandes vorstellen würden.



Die Vertreter der kantonalen Task-Forces in der deutsch-Schweiz am 5. Juli 2022 (von vorne im Uhrzeigersinn): Walter Kunz (SRV), Roger Geissberger (AG), Martin Wittwer (SRV), Sarah Weidmann (ZH und Delegierte Region Deutschschweiz), Birgit Sleegers (GL), Thomas Bächler (LU), René Müller (ZG), Lisa Wirz-Beckmann (NW), Jasmina Stajic (BS), Michi Mettler (SG)



Die Vertreter der kantonalen Task-Forces in der französischen Schweiz am 11. April 2022 (von vorne im Uhrzeigersinn): Walter Kunz (SRV), David Léchot (FR und Delegierter Region Suisse romande), Olivier Emch (GE), Dominique Evéquoz (VS), Claude Nicolet (NE), Stéphane Jayet (VD), Martin Wittwer (SRV)



Kommunikation & PR: Medien-Präsenz dank solidem Netzwerk

Die Reisebranche ist so zentral verankert in unserer Wirtschaft und Gesellschaft, dass fast jedes Medienthema sie berührt oder – im Krisenfall – durchschüttelt. Die stets rege Anteilnahme der Medien an der Entwicklung der Branche ist erfreulich. Zurückzuführen ist unsere öffentliche Präsenz auch auf ein solides Netzwerk und auf gute, persönliche Beziehungen des Verbandes zu den Medienleuten.

SRV in weit über 100 Artikeln zitiert

Von der Branchenpresse bis zur NZZ, vom Regional- bis zum Schweizer Fernsehen – der Geschäftsführer Walter Kunz war immer wieder für Interviews gefragt. Insgesamt wurde er im Geschäftsjahr 2021/22 in weit über 100 Print-Artikeln zitiert (Argus-Auswertung). Dazu kamen unzählige Radio- und einige Fernseh-Interviews. Die Trendthemen sind in der folgenden Wortwolke dargestellt.

Grosses Interesse an der Marktumfrage

Die vom SRV präsentierten Zahlen des letzten Geschäftsjahrs und die von Prof. Dr. Christian Laesser der Universität St. Gallen analysierten Resultate aus der Marktumfrage über die Entwicklung der Reisebranche stiessen wiederum auf grosses Interesse bei den Medien. Die Medienkonferenz war gut besucht, die Berichterstattung in den Printmedien, im Radio und im Fernsehen breitgefächert und ausführlich. Alle Mitglieder, die an der Umfrage teilnahmen, haben die vollständige Studie erhalten. Um aussagekräftiges Zahlenmaterial zu bekommen, sind wir angewiesen auf breite Unterstützung. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden!

16 Newsletter mit Covid-19-Updates

Die interne Kommunikation stand nach wie vor im Zeichen von Covid-19. Die ständig ändernden Bestimmungen, laufende Updates des Bundes, die wenige Wochen später schon wieder nicht mehr



galten: Sie bestimmten den Inhalt von 16 von insgesamt 45 Newslettern, die wir im Laufe des Jahres an die Mitglieder verschickten.

Trotz Kurzarbeit ist es uns gelungen, für unsere Mitglieder die Übersicht im Dschungel der Einreise-, Zertifikats- und Testbestimmungen zu behalten und stets aktuell zu informieren.

Kommunikations-Workshop setzt neue Ziele

In der Krise zeigten sich die Mängel in der Kommunikation als Folge nicht mehr zeitgemässer Digitalisierung: In die Kritik gerieten die fehlende Agilität und die fast ausschliessliche Oneway-Kommunikation mit den Mitgliedern.

Im Februar 2022 führten wir darum einen Workshop zusammen mit einer PR-Agentur durch. Daraus entstanden ist ein umfassendes Papier mit konkreten Modernisierungs-Massnahmen, die wir nun nach und nach budgetgerecht umsetzen wollen.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch mit den Mitgliedern und auf zeitgemäss, digitale Werkzeuge für eine effiziente und mitgliedernahe Kommunikation.



Markt: Neue Herausforderungen im Marktumfeld der Branche

Kaum hatte man hierzulande das Gefühl, die Pandemie sei vorbei, begann der Krieg um die Ukraine. Mit ihm explodierten die Treibstoffpreise und die angekündigte Inflation wurde real. Das alles hielt die Schweizerinnen und Schweizer nicht davon ab, endlich wieder in die Sommerferien zu verreisen, was prompt den Fachkräftemangel innerhalb der Branche spürbar machte. Die Reiselust wirkte sich positiv auf die Prognosen aus, die der SRV in der Marktumfrage von den Mitgliedern abholte.

Ergebnisse der Marktumfrage

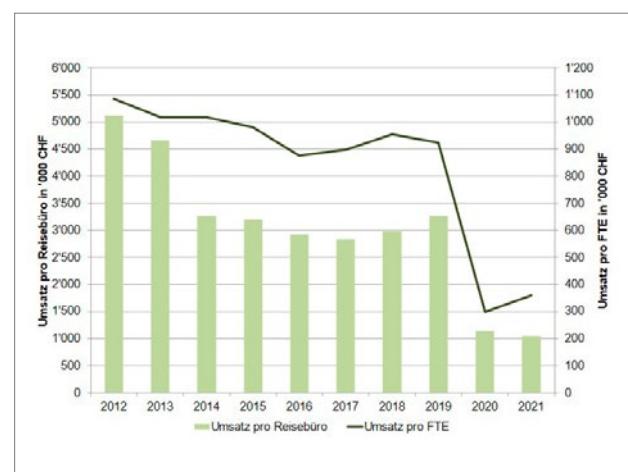
Die Umsätze in der Reisebranche haben sich 2021 im Vergleich zu 2020 stabilisiert. Sie liegen aber immer noch etwa 70% tiefer als vor der Pandemie. Dies zeigte die jährliche Umfrage, an der 61% der angefragten Mitglieder teilnahmen. In den nächsten 12-18 Monaten erwarteten die Befragten wieder mehr Aufwind oder sogar ein nahezu normales Jahr – sofern die Zukunft nicht mit negativen Überraschungen aufwarten würde.

Der mittlere Umsatz der befragten Reisebüros lag mit 1.04 Mio. CHF (-1.9% gegenüber dem Vorjahr) weiterhin fast 70% unter dem Umsatz vor der Pandemie. Im Vergleich zum Vorjahr war die Bruttorendite mit 16% ausreichend hoch, um Personal- und Sachkosten zu decken. Die Personalkosten binden jedoch mit 89% (Vorjahr: 114%) immer noch zu hohe Anteile des Bruttoertrags. Im Mittel ist es dennoch gelungen, die Verluste im Vergleich zum Vorjahr einzudämmen. Die Nettorendite von 0% (Vor-

jahr -3%) konnte nur dank der Unterstützung und Finanzhilfe des Bundes erreicht werden.

Der SRV-Sentiment-Index ist in Bezug auf alle Indikatoren (Dossiergrösse, Preise, Margen) so hoch wie nie zuvor. Der positive Blick in die Zukunft ist erfreulich. Viele Mitglieder stocken den Personalbestand laufend auf – so gut dies angesichts des Fachkräftemangels möglich ist.

Laut Studie der Allianz Partners blieb das Reiseverhalten der Schweizerinnen und Schweizer im 2021 von der Pandemie geprägt. Noch konzentrierten sich die meisten Reisefreudigen auf das nahe Ausland. Der erwartete Nachholeffekt hatte noch nicht eingesetzt. Die Buchungen über Online-Kanäle erholteten sich schneller als die Buchungen vor Ort im Reisebüro. Der Anteil der Online-Buchungen



Die Umsätze pro Reisebüro und FTE stabilisierten sich nach einem regelrechten Einbruch im 2020.

stieg gegenüber 2019 (vor Corona) von 63% auf 67%. Ebenfalls zugenommen haben die hybriden Buchungen, bei denen sowohl online als auch persönliche Kontakte zwischen Anbietern und Kunden stattfanden (von 16% im 2019 auf 21% im 2021).

Europäisches Mwst. – Gesetz

Mehrmals informierten wir darüber, dass einzelne EU-Mitgliedstaaten (unter anderem Deutschland und Kroatien) eine Margenbesteuerung für nicht EU-Länder einführen möchten. Wir haben unverzüglich beim Deutschen Bundesministerium interveniert und die Bestätigung erhalten, dass die Einführung auf den 1. Januar 2023 verschoben wurde. Gleichzeitig gab die EU eine Studie in Auftrag. Der Kommissionsvorschlag zu dieser Reform wird voraussichtlich erst auf die zweite Jahreshälfte 2023 erwartet. Somit sollten sich bis zu diesem Zeitpunkt keine Änderungen ergeben.

Wir sind froh, dass Bart Caluwé von Expedia für den SRV im Steuerausschuss der ECTAA sitzt und unsere Interessen vertritt. Bart Caluwé ist ein ausgewiesener Experte im Bereich der Mehrwertsteuer. Er war unter anderem bei PWC Schweiz als Leiter der Mehrwertsteuerberatung für den Tourismussektor tätig und ist seit über 4 Jahren bei der Expedia Gruppe am Genfer Standort zuständiger Direktor für indirekte Steuern.



Mitglieder: Man trifft sich wieder im Sommer

Die geschäftlichen Treffen mit Branchenpartnern fanden im Laufe des Jahres immer häufiger wieder physisch statt. Der erste gesellige Regionenanlass des Verbandes wurde im September in der Westschweiz durchgeführt.

Romands besuchen St-Maurice

Die Mitglieder aus der Region 1 der Romandie unternahmen am 22. September einen Ausflug in die Abbaye de St-Maurice. Beim anschliessenden Abendessen hinter Klostermauern wurde rege diskutiert und gut gespiessen und getrunken.



Dominique Evéquoz, David Léchot, Olivier Emch und Martin Wittwer beim Treffen hinter Klostermauern.

Bilanz

	Bilanz CHF per 30.9.2021	Bilanz CHF per 30.9.2022
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'201'682.24	1'131'223.86
Forderungen aus Leistungen (Debitoren)	10'648.37	5'459.66
Verrechnungssteuer	314.70	315.20
Wertschriften / Finanzanlagen	639.80	639.80
Mietkaution	15'136.18	15'136.18
Aktive Rechnungsabgrenzung	35'276.66	8'348.40
Total Umlaufvermögen	1'263'697.95	1'161'123.10
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
Total Anlagevermögen	2.00	2.00
Total Aktiven	1'263'699.95	1'161'125.10
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Leistungen (Kreditoren)	455'626.30	392'251.00
Zweckgebundene Mittel Region 2	26'547.81	22'047.81
Passive Rechnungsabgrenzung	124'396.63	140'279.41
Total kurzfristiges Fremdkapital	606'570.74	554'578.22
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen:		
Berufsbildung	111'220.00	71'220.00
Mehrwertsteuer	15'000.00	15'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	126'220.00	86'220.00
Total Fremdkapital	732'790.74	640'798.22
Eigenkapital		
Vermögen Ende Jahr:		
Vortrag per 1.10.20 resp. 1.10.21	642'992.37	530'909.21
Jahresergebnis	-112'083.16	-10'582.33
Total Eigenkapital	530'909.21	520'326.88
Total Passiven	1'263'699.95	1'161'125.10

Jahresrechnung

	Rechnung CHF 2020/2021	Budget CHF 2021/2022	Rechnung CHF 2021/2022
Einnahmen Mitglieder			
Mitgliederbeiträge Aktiv	287'851.50	565'000.00	545'931.00
Mitgliederbeiträge Passiv	79'625.00	78'000.00	75'400.00
Total Mitgliederbeitrag	367'476.50	643'000.00	621'331.00
Regionen			
Einnahmen Regionen	28'800.00	28'050.00	27'250.00
Ausgaben Regionen	-3'875.15	-28'050.00	-8'305.35
Total Regionen	24'924.85	-	18'944.65
Total Beitrag	392'401.35	643'000.00	640'275.65
Aufwand Geschäftsstelle			
Löhne und Sozialleistungen	-455'173.10	-556'000.00	-549'586.26
Miete und Nebenkosten	-49'541.45	-46'120.00	-48'319.83
Verwaltungsaufwand	-63'725.24	-83'000.00	-92'665.14
Verbandsbeiträge	-25'248.68	-30'000.00	-25'259.46
Abschreibungen	-	-	-
Total Aufwand Geschäftsstelle	-593'688.47	-715'120.00	-715'830.69
Vorstand / Fachgremien			
Entschädigung Vorstand und Fachgremien	-17'500.00	-22'000.00	-20'450.00
Kosten Sitzungen Vorstand und Fachgremien	-2'154.45	-5'500.00	-2'787.70
Total Vorstand / Fachgremien	-19'654.45	-27'500.00	-23'237.70
Saldo Basisrechnung SRV	-220'941.57	-99'620.00	-98'792.74
Aus- und Weiterbildung			
Einnahmen Grundbildung			
Einnahmen Kursgelder	265'430.00	201'470.00	200'620.00
Einnahmen Time2learn	-	-	-
Einnahmen Solidaritätsbeiträge	201'700.00	196'350.00	190'950.00
Einnahmen Qualifikationsverfahren	23'037.20	23'940.00	24'480.60
Einnahmen Subventionen	126'014.00	87'527.00	92'317.00
Total Ertrag Grundbildung	616'181.20	509'287.00	508'367.60
Einnahmen Weiterbildung			
Einnahmen Seminare für Ausbildner	1'800.00	1'800.00	1'800.00
Total Ertrag Weiterbildung	1'800.00	1'800.00	1'800.00
Einnahmen Diverses			
Diverse Einnahmen Aus- / Weiterbildung	-	40'000.00	40'000.00
Einnahmen Berufsmessen	-	16'000.00	16'000.00
Total Ertrag Diverses	-	56'000.00	56'000.00
Total Ertrag Aus- und Weiterbildung	617'981.20	567'087.00	566'167.60
Aufwand Grundbildung			
Aufwand Schulung	-421'170.00	-313'250.00	-313'250.00
Aufwand Time2learn	-	-14'400.00	-10'020.00
Aufwand Kommissionen / Mandate	-5'567.50	-11'550.00	-10'268.65
Aufwand Qualifikationsverfahren	-25'931.09	-30'300.00	-28'232.05
Aufwand Subventionen	-49'852.00	-43'300.00	-21'451.00
Total Aufwand Grundbildung	-502'520.59	-412'800.00	-383'221.70

	Rechnung CHF 2020/2021	Budget CHF 2021/2022	Rechnung CHF 2021/2022
Aufwand Weiterbildung			
Aufwand Seminare / Schulungen	-21.10	-1'030.00	-29.60
Projektabklärungen/-realisierung «Kaufleute 2023»	-3'000.00	-56'780.00	-46'766.50
Aufwand Projektrealisierung / E-learning	-10'920.00	-10'920.00	-5'000.00
Aufwand Seminare für Ausbildner	-8'100.00	-8'100.00	-8'100.00
Total Aufwand Weiterbildung	-22'041.10	-76'830.00	-59'896.10
Aufwand Diverses			
Diverser Aufwand Aus- / Weiterbildung	-470.00	-14'000.00	-13'079.75
Aufwand Berufsmessen	-3'066.35	-20'000.00	-18'229.75
Total Aufwand Diverses	-3'536.35	-34'000.00	-31'309.50
Total Aufwand Aus- und Weiterbildung	-528'098.04	-523'630.00	-474'427.30
Saldo Aus- und Weiterbildung	89'883.16	43'457.00	91'740.30
Produkte & Kommunikation			
Einnahmen SRV Publikationen	3'975.00	4'000.00	2'775.00
Einnahmen Travel Industry Card	2'460.00	3'000.00	3'740.00
Einnahmen Newsletter Sponsoring	1'400.00	1'000.00	1'400.00
Total Einnahmen Produkte & Kommunikation	7'835.00	8'000.00	7'915.00
Aufwand Travel Industry Card	-1'150.42	-2'000.00	-1'729.52
Aufwand Publikationen	-15'595.63	-21'000.00	-14'284.75
Aufwand Newsletter	-8'067.00	-8'000.00	-8'786.00
Aufwand Kampagnen / PR	-11'815.00	-20'000.00	-17'677.25
Total Aufwände Produkte & Kommunikation	-36'628.05	-51'000.00	-42'477.52
Saldo Produkte & Kommunikation	-28'793.05	-43'000.00	-34'562.52
Umwelt & Soziales			
Einnahmen Umwelt & Soziales	8'500.00	8'500.00	8'500.00
Aufwand Umwelt & Soziales	-10'500.00	-15'500.00	-12'500.00
Saldo Umwelt & Soziales	-2'000.00	-7'000.00	-4'000.00
Generalversammlung			
Einnahmen Generalversammlung	-	168'105.00	181'975.00
Aufwände Generalversammlung	-11'909.60	-150'385.65	-169'454.74
Saldo Generalversammlung	-11'909.60	17'719.35	12'520.26
Saldo SRV ordentliche Rechnung	-173'761.06	-88'443.65	-33'094.70
Ausserordentliches			
Royalties	20'643.95	15'000.00	19'816.15
Zinsen / Wertschriftenerträge	899.20	500.00	900.60
Übriger Ertrag	41'138.57	15'000.00	1'830.01
Total a.o. Ertrag	62'681.72	30'500.00	22'546.76
Ausserordentlicher Aufwand	-1'003.82	-5'500.00	-34.39
Total a.o. Aufwand	-1'003.82	-5'500.00	-34.39
Saldo Ausserordentliches	61'677.90	25'000.00	22'512.37
Jahresergebnis SRV	-112'083.16	-63'443.65	-10'582.33

Anhang zur Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet.

1.3 Forderungen

Die Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

1.4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Der Umsatz entspricht den Dienstleistungen des abgeschlossenen Geschäftsjahres; es bestehen per Bilanzstichtag keine nicht fakturierten Dienstleistungen.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen notwenigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgten direkt und es wurde die degressive Methode angewendet.

1.6 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / Umsatzerfassung

Der ausgewiesene Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus Dienstleistungen der Verbandstätigkeit (Mitgliederbeiträge, Lehrlingsausbildungen und Fachgruppen) sowie Erlöse aus Weiterverrechnungen aus Untermiete / Nebenkosten und erhaltenen Subventionen für die Aus- und Weiterbildung.

1.7 Fremdwährungskurse

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für unterjährige Transaktionen und die Erfolgsrechnung die Tageskurse der Hausbank herangezogen. Per Bilanzstichtag bestanden keine Fremdwährungsbestände.

2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

2.1 a.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag/Aufwand

Im a.o. Ertrag sind enthalten:

Unwesentliche Positionen	Fr. 101.20
CO2-Abgabe (via Hotela)	Fr. 446.55
a.o. erhaltener Passivbeitrag aus Vorjahren	Fr. 1'282.26
Total	Fr. 1'830.01

Im a.o. Aufwand sind enthalten:

Unwesentliche Positionen	Fr. 34.39
--------------------------	-----------

2.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber der beruflichen Vorsorgeeinrichtung Hotela, Montreux, besteht auf den Bilanzstichtag eine Verpflichtung in der Höhe von Fr. 30'284.75.

3 Weitere Angaben

3.1 Name, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Schweizer Reise-Verband SRV (Verein),
Etzelstrasse 42, 8038 Zürich

3.2 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

3.3 Beteiligungen

Es bestehen keine Beteiligungen.

3.4 Restbetrag der Verbindlichkeit aus Mietverträgen, kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

	Restlaufzeit	2020/2021 CHF	2021/2022 CHF
Legler & Co. AG Mietvertrag Büro Etzelstrasse 42, 8038 Zürich	31.12.2023	116'950.00	CHF 116'950.00

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Mietverträgen (inkl. allfälliger MwSt). Die Untermietverträge wurden mit der gleichen festen Laufzeit abgeschlossen.

3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand des Schweizer Reise-Verbandes verfolgt die Ereignisse der Corona-Pandemie nach wie vor und leitet bei Bedarf die notwendigen Massnahmen ein. Aktuell können die Auswirkungen auf den Verein noch nicht abschliessend beurteilt werden. Der Vorstand geht gemäss heutigem Kenntnisstand nicht von bedeutsamen Auswirkungen auf die Liquiditäts- und Ertragslage des Schweizer Reise-Verbands aus und sieht die Fortführungsähnlichkeit kurz- bis mittelfristig als gegeben, wobei sich dies je nach Entwicklung der Pandemie und deren Auswirkung auf die Reisebranche ändern kann.

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Verwendung des Bilanzgewinns

Vergleich Berichtsjahr / Vorjahr

	2021/2022	2020/2021
	CHF Antrag des Vereinsvorstandes	CHF Beschluss der Generalversammlung
Jahresverlust	-10'582.33	-112.083.16
Total zur Verfügung der Generalversammlung	-10'582.33	-112'083.16
Verwendung		
Bilanzverlust	-10'582.33	-112'083.16
./. Zuweisung an das Verbandskapital	-10'582.33	-112'083.16
Verbandskapital (Verein) neu	520'326.88	530'909.21

Budget

	Rechnung CHF 2021/2022	Budget CHF 2022/2023
Einnahmen Mitglieder		
Mitgliederbeiträge Aktiv	545'931.00	559'440.00
Mitgliederbeiträge Passiv	75'400.00	79'300.00
Total Mitgliederbeitrag	621'331.00	638'740.00
Regionen		
Einnahmen Regionen	27'250.00	26'800.00
Ausgaben Regionen	-8'305.35	-26'800.00
Total Regionen	18'944.65	-
Total Beitrag	640'275.65	638'740.00
Aufwand Geschäftsstelle		
Löhne und Sozialleistungen	-549'586.26	-633'000.00
Miete und Nebenkosten	-48'319.83	-46'920.00
Verwaltungsaufwand	-92'665.14	-77'800.00
Verbandsbeiträge	-25'259.46	-25'000.00
Abschreibungen	-	-
Total Aufwand Geschäftsstelle	-715'830.69	-782'720.00
Vorstand / Fachgremien		
Entschädigung Vorstand und Fachgremien	-20'450.00	-15'000.00
Kosten Sitzungen Vorstand und Fachgremien	-2'787.70	-4'000.00
Total Vorstand / Fachgremien	-23'237.70	-19'000.00
Saldo Basisrechnung SRV	-98'792.74	-162'980.00
Aus- und Weiterbildung		
Einnahmen Grundbildung		
Einnahmen Kursgelder	200'620.00	191'840.00
Einnahmen Time2learn	-	280.00
Einnahmen Solidaritätsbeiträge	190'950.00	187'600.00
Einnahmen Qualifikationsverfahren	24'480.60	23'942.00
Einnahmen Subventionen	92'317.00	78'641.00
Total Ertrag Grundbildung	508'367.60	482'303.00
Einnahmen Weiterbildung		
Einnahmen Seminare / Sitzungen	-	-
Einnahmen Seminar für Ausbildner	1'800.00	4'500.00
Total Ertrag Weiterbildung	1'800.00	4'500.00
Einnahmen Diverses		
Diverse Einnahmen Aus-/Weiterbildung	40'000.00	100'000.00
Einnahmen Berufsmessen	16'000.00	18'500.00
Total Ertrag Diverses	56'000.00	118'500.00
Total Ertrag Aus- und Weiterbildung	566'167.60	605'303.00
Aufwand Grundbildung		
Aufwand Schulung	-313'250.00	-272'740.00
Aufwand Time2learn	-10'020.00	-5'200.00
Aufwand Kommissionen / Mandate	-10'268.65	-11'550.00
Aufwand Qualifikationsverfahren	-28'232.05	-29'700.00
Aufwand Subventionen	-21'451.00	-29'167.00
Total Aufwand Grundbildung	-383'221.70	-348'357.00

	Rechnung CHF 2021/2022	Budget CHF 2022/2023
Aufwand Weiterbildung		
Aufwand Seminare / Schulungen	-29.60	-1'030.00
Projektabklärungen/-realisierung «Kaufleute 2023»	-46'766.50	-68'020.00
Aufwand Projektrealisierung / E-learning	-5'000.00	-3'000.00
Aufwand Seminar für Ausbildner	-8'100.00	-25'200.00
Total Aufwand Weiterbildung	-59'896.10	-97'250.00
Aufwand Diverses		
Diverser Aufwand Aus- / Weiterbildung	-13'079.75	-13'359.00
Aufwand Berufsmessen	-18'229.75	-36'278.00
Total Aufwand Diverses	-31'309.50	-49'637.00
Total Aufwand Aus- und Weiterbildung	-474'427.30	-495'244.00
Saldo Aus- und Weiterbildung	91'740.30	110'059.00
Produkte & Kommunikation		
Einnahmen Travel Industry Card	3'740.00	3'000.00
Einnahmen SRV Publikationen	2'775.00	1'000.00
Beiträge Newsletter Sponsoring	1'400.00	-
Total Erträge Produkte & Kommunikation	7'915.00	4'000.00
Aufwand Travel Industry Card	-1'729.52	-2'000.00
Aufwand Publikationen	-14'284.75	-15'000.00
Aufwand Newsletter	-8'786.00	-27'000.00
Aufwand Kampagnen / PR	-17'677.25	-15'000.00
Total Aufwände Produkte & Kommunikation	-42'477.52	-59'000.00
Saldo Produkte & Kommunikation	-34'562.52	-55'000.00
Umwelt & Soziales		
Ertrag Umwelt & Soziales	8'500.00	8'500.00
Aufwand Umwelt & Soziales	-12'500.00	-15'500.00
Saldo Umwelt & Soziales	-4'000.00	-7'000.00
Generalversammlung		
Erträge Generalversammlung	181'975.00	96'690.00
Aufwände Generalversammlung	-169'454.74	-86'190.00
Saldo Generalversammlung	12'520.26	10'500.00
Saldo SRV ordentliche Rechnung	-33'094.70	-104'421.00
Ausserordentliches		
Royalties	19'816.15	20'000.00
Zinsen / Wertschriftenerträge	900.60	500.00
Übriger Ertrag	1'830.01	25'020.00
Total a.o. Ertrag	22'546.76	45'520.00
Ausserordentlicher Aufwand	-34.39	-3'500.00
Total a.o. Aufwand	-34.39	-3'500.00
Saldo Ausserordentliches	22'512.37	42'020.00
Jahresergebnis SRV	-10'582.33	-62'401.00



SRV Mitgliederbestände Geschäftsjahre 2020 – 2022

Über die Entwicklung unseres Mitgliederbestandes gibt die nachfolgende Darstellung Auskunft:

SRV Mitgliederbestand Geschäftsjahre 2020 – 2022	30.09.20	30.09.21	30.09.22
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder	4	4	6
Aktivmitglieder			
Hauptsitze	248	250	249
Filialen / Implants	368	333	323
Total	616	583	572
Passivmitglieder			
Total	134	120	121
Total Aktiv- und Passivmitglieder	750	703	693

Geschäftsübernahmen unter bestehenden Mitgliedern (ein Hauptsitz wird zu einer Filiale) werden nicht als Aus- und Eintritte vermerkt.

Aktivmitglieder

Neuaufnahmen / Anmeldungen

Aerticket Suisse AG
Zweierstrasse 35, 8004 Zürich (Hauptsitz)

AJS Linguista
Sous-Bois 3, 1807 Blonay (Filiale)

Antares tourisme SARL
Rue du Théâtre 7, 1800 Vevey (Hauptsitz)

Club Méditerranée (Bureau Suisse) SA
40, Avenue d'Aïre, 1211 Genève (Hauptsitz)

Destinations.ch SA
Chemin de Fontenailles 4, 1196 Gland (Hauptsitz)

Erwins Reisestube AG
Lehnplatz 1, 6460 Altdorf UR (Hauptsitz)

Fibula Travel GmbH
Schwamendingenstrasse 42, 8050 Zürich (Hauptsitz)

Hintermann Reisen GmbH
Aarauerstrasse 10, 5712 Beinwil a. See (Hauptsitz)

Hotelplan MTCH AG
Sägereistrasse 20, 8152 Glattbrugg (Filiale)

Kuoni / DER Touristik Suisse AG
Place du Tunnel 17, 1005 Lausanne (Filiale)

Traveltime AG
Theaterplatz 12, 5400 Baden (Hauptsitz)

Passivmitglieder

Neuaufnahmen / Anmeldungen

DiCaffè | Pecorella Lifestyle & Trading GmbH
Sihlfeldstrasse 45, 8003 Zürich

Egyptian Tourism Authority /
Egyptian Tourism Board
Misr Travel Tower - Abbassiya Square, Cairo

Estonian Tourist Board
Lasnamäe 2, 11412 Tallinn

event-ex AG
Amtsstrasse 3, 8610 Uster

FAIR Reisegarant Genossenschaft
Bottighoferstrasse 21, 8596 Scherzingen

Hospitality Stories
Tramstrasse 79, 8050 Zürich

Meliá Hotels International
GremiBoters, 24. Polígono Son Castelló,
Palma de Mallorca

Saudi Tourism Authority /
c/o LMG Management GmbH
Bavariaring 38, München

TPS - Travel Professionals Switzerland
Place du Temple 4, 1096 Cully

Ulli Fink Tourism Marketing
Kreuzweg 9, 5400 Baden

Aktivmitglieder

Austritte / Abmeldungen

Automobile Club Svizzero
Via Trevani 5, 6600 Locarno (Austritt)

Columbus Tours AG
Schulthess-Allee 7, 5200 Brugg (Austritt)

Eurotours Suisse
Ebriststrasse 4, 8102 Oberengstringen
(Schliessung)

Hertzeisen Voyages
Rue Saint-Imier 19, 2802 Develier (Schliessung)

La Clé des Iles
Chemin du Grammont ZI C 100, 1844 Villeneuve
(Schliessung)

Lusita SA
Rue de Lausanne 64-66, 1202 Genève (Verkauf)

MCI Suisse
Rue du Pré-Bouvier 9, 1242 Satigny (Austritt)

Reisebüro Vasellari
Marktstrasse 4, 2540 Grenchen (Schliessung)

Rex reisen mit experten ag
Rudolfstrasse 37, 8400 Winterthur (Austritt)

Sinici-Reisen GmbH
Blumenstrasse 5, 9403 Goldach (Schliessung)

Passivmitglieder

Austritte / Abmeldungen

Brasser & Partners
Beethovenstrasse 49, 8002 Zürich (Austritt)

Ecole Athéna
Avenue de la Gare 20, 1003 Lausanne (Austritt)

Fly Dukagjini
Postfach, 8058 Zürich (Geschäftsauflage)

Karpaten Turism
Telea Jen 77a, 021466 Bukarest (Ausschluss)

Liip
Rue de la Banque 1, 1701 Fribourg (Austritt)

Tahiti Tourisme / co/o EYES2MARKET
Fasanenstrasse 2, 25462 Rellingen (Austritt)

TSM Versicherungs-Gesellschaft
Birmensdorferstrasse 55, 8036 Zürich (Austritt)

wepro
Huebstrasse 11, 8633 Wolfhausen (Austritt)

Z.I.E.L
Judengasse 14, 96215 Lichtenfels (Austritt)

HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Gastgeber und Hauptponsoren:



Sponsoren:



Mobilitätspartner:

